

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 199.

Sonnabend den 26. August

1865.

Nürnberg's Industrie.

(Schluß.)

Die Schreinerei, Holzgalanteriewaaren- und Spielfachenverfertigung ist ausgezeichnet durch die selbst noch in den Werkstätten aufs Aeußerste getriebene Theilung der Arbeit und liefert neben Kunstmöbeln (besonders gothischen) jene zahlreichen Holzwaaren, denen man überall begegnet. Die Drechsler liefern Pfeifen- und Cigarrenspitzen, viel zierliche Schnitzerei in Elfenbein, Bein und Holz, Spielwaaren, Schachfiguren, Knöpfe, Ringe zc. Die Rammhähner, welche in Nürnberg überwiegt, wird theils fabrikmäßig betrieben (Elfenbein) und wird in manchen Branchen (Horn- und Klauenkämme) wohl nirgends in Deutschland übertroffen. In Porzellan- und Papparbeiten aller Art liefert besonders Nürnberg viel und theilweise ausgezeichnetes, in Fürth und Nürnberg giebt es Buntpapierfabriken, außerdem werden in Nürnberg Metachromatypiebilder und in größerem Maßstabe Bilderbögen und Bilderbücher gefertigt, welche Frauen und Kinder im Hause illuminiren. Einige gute Spielfartenfabriken arbeiten für den Bedarf des Inlandes und auch für den Export. Eine nürnbergische Fabrik liefert Zierfiguren, anatomische Gegenstände aus Papiermaché, Imitationen von Majoliken, aus feinem Thon zc. Auch Dosen werden gefertigt. Spielwaaren werden, wie schon erwähnt, von vielen Handwerkern geliefert, doch giebt es auch noch besondere Spielwaarenverfertiger, die zahllose Dinge auf den Markt bringen. Nürnberg liefert davon den bei weitem größten Theil, in letzterer Zeit aber in Holz- und Papiermachéwaaren weniger als früher, da die auswärtige Industrie in Folge günstigerer Holz- und Arbeiterpreise billiger zu produciren vermag. Nachlichte liefert besonders Nürnberg, und ebenso werden dort Cigarren, Rauch- und Schnupftabak gefertigt, da die Tabakskultur in der Umgegend stark betrieben wird.

Für Verarbeitung von Faserstoffen bestehen eine Rammgarnspinnerei, eine Baumwollspinnerei und Zwirnererei, einige Baumwollen- und Strempfwaarenfabriken und viele Weber. Von Ultramarinfabriken ist die von Zeltner & Co. (die größte in Europa) mit einer jährlichen Produktion von 15,000 Centner zu nennen. Andere Fabriken erzeugen Anstrich- und Malerfarben, Schwefelsäure, Alaun, Benzoesäure, Anilinfarben und andere Chemikalien. Von größeren Fabrikationen sind besonders noch zu nennen Siegelack, Oblaten, Lebkuchen, Pinsel, Papier, Nadeln, Angeln, Zündhütchen, chirurgische Instrumente, Eichorien- und Kaffeesurrogate, Gutta Serena und Kautschuk, gefärbte Hölzer zc. Eine ganz ungewöhnliche Bedeutsamkeit und Ausdehnung hat die Maschinenfabrikation gewonnen, die durch Klett & Co. in großartigster Weise vertreten ist und Maschinen, Eisenbahnbedarf, Brücken- und Eisenbauten, Eisenguß, Schrauben- und Drahtstifte liefert. Neben dieser Fabrik, die eine der bedeutendsten des Continents ist, arbeiten in Nürnberg noch mehr als 40 andere zum Theil sehr große Fabriken.

Aus summarischer Aufstellung aller Gewerbe ergibt sich, daß in Nürnberg im Jahre 1863 6370, in Fürth im Jahre 1860 3068 gewerbliche Berechtigungen bestehen, und wenn hier auch alle Lokalgewerbe mitgezählt sind, so entziehen sich doch wieder eine große Zahl gewerblicher Beschäftigungen von Heimarbeitern, die keiner besonderen Lizenz bedürfen, der Zählung und man kann annehmen, daß in Nürnberg etwa der eilfte, in Fürth der siebente Einwohner selbstständig ein Gewerbe betreibt und mit Einrechnung der männlichen und weiblichen Hilfsarbeiter in Nürnberg

annähernd der vierte, in Fürth der dritte Theil der ganzen Einwohner-schaft in Gewerbe und Handel beschäftigt ist.

(„Bavaria,“ 32. Lieferung.)

Eisenbahnen.

Die Vorbereitungen für eine von Magdeburg nach Zerbst zum Anschluß an die Bahn nach Dessau, Wittenberg und Leipzig zu führende Eisenbahn sind, wie man der „Magd. Ztg.“ schreibt, nunmehr vollendet, und vor Kurzem ist die zuverlässige und mit großer Freude aufgenommene Nachricht angekommen, daß die Anhaltische Bahn sich um die Concession dazu bewirbt. Die Bahn soll vom Zerbster Bahnhof direkt nach Zeitzkau, von da nach Gommern, und zwischen Menz und Rönigsborn hindurch nach dem Scheidepunkte der Magdeburg-Berliner Bahn mit der Chaussee geführt werden, wo sie in die Berliner Bahn mündet. An diesem Punkte beabsichtigt die Berliner Eisenbahn übrigens schon demnächst versuchsweise anzuhalten, da der Anhaltepunkt zwischen Gerwisch und Biederitz noch zu wenig benutzt ist. (Ein zweiter Anhaltepunkt soll dann noch oberhalb Gerwisch sein).

Aus Lübbenau, 22. August, schreibt man der „Voss. Ztg.“: Die Eisenbahnbauten, welche unseren stillen Ort mit der Hauptstadt und der übrigen Welt in schnellste und unmittelbare Verbindung setzen sollen, nehmen in unserer Gegend guten Fortgang, was hauptsächlich dem niedrigen Wasserstande der Spree- und Nebengewässer zuzuschreiben ist und außer der Beschleunigung noch enorme Summen im Bau erspart. Vor 14 Tagen war das Wasser im Spreewald so seicht, daß die leichtesten Rachen von Burg nicht hierher durchkamen, jetzt erst beginnt es langsam zu steigen, nun das Schlimmste im Bau, der ein Stück Spreewald und sonst fast nur Niederungen durchschneidet, überwunden ist.

Bernburg, 21. August. Heute hat die baupolizeiliche Abnahme der neuen Eisenbahnstrecke von hier bis an die Anhaltische Landesgrenze resp. bis Aschersleben stattgefunden. Es steht nunmehr der Benutzung der Bahn zunächst für die Arbeitszüge nichts im Wege. (St.-A.)

Chronik der Stadt Halle.

Gustav-Adolf-Verein.

Indem wir den Mitgliedern und Freunden unseres Vereins hierdurch anzeigen, daß unsere Voten in nächster Zeit die Jahres-Beiträge einsammeln werden, wenden wir uns aufs Neue an die barmherzige Liebe Aller, die für die Noth der Evangelischen Glaubensgenossen ein Herz haben. Daß diese Noth in der That groß genug ist, um die Theilnahme aller Evangelischen an dem Glaubens- und Liebeswerke des Vereins in Anspruch zu nehmen, daß weiß Jeder, der nur einmal einen Blick gewonnen in das weithin ausgebreitete Arbeitsfeld des Vereins. Sind es doch in diesem Jahre nicht weniger als **744 evang. Gemeinden**, welche für ihre mannigfaltigen Nothstände und Bedürfnisse — für Kirchen- und Schulbauten, Confirmanden-Anstalten, Dotation von Pfarr- und Schulstellen, Unterhaltung von Reisepredigern und Wanderlehrern, für Schulventilung, Localmiete u. s. w. auf die Hilfe des Vereins ihre

Hoffnungen setzen! Befinden sich doch unter diesen 744 Gemeinden allein 550 deutsche und unter diesen wieder 291 preussische, von welchen letztern namentlich 175 als der Hülfe am dringendsten bedürftig im diesjährigen Unterstützungs-Plan vom Centralvorstande empfohlen sind! Beweisen diese einfachen Zahlen zur Genüge, wie viel der gesammte Verein in der Zusammenfassung aller seiner Kräfte noch immer zu leisten hat, wie wenig die von ihm alljährlich verwendeten Mittel ausreichen, um alle jene Gemeinden in ihrem Bestande auch nur nothdürftig sicher zu stellen: so gemäthnen sie auch uns, in unserm Kreise auf's Neue die bitende Stimme zu erheben: helfet den Brüdern in der Zerstreung mit einem Opfer der Liebe, damit sie zur Ehre des Herrn hinausführen können, was sie in festem Vertrauen auf seine Hülfe und auf die ausdauernde Liebe der Brüder begonnen haben!

Unser Hallischer Zweigverein hat im vergangenen Jahre aus seinen Mitteln 4 besonders bedürftige Gemeinden (2 in der Rheinprovinz, 1 in Westphalen und 1 in der Oberpfalz) freilich nur nothdürftig, aber doch zur großen Freude der Empfänger unterstützen können. Indem wir allen lieben Gebern, die dazu beigetragen, recht herzlich danken, vertrauen wir, daß die oft bewährte Liebe auch diesmal uns in den Stand setzen werde, an dem großen Vereinswerke weiter zu bauen. Mag Gott helfen, daß unserm Vereine immer mehr theilnehmende opferwillige Herzen erweckt werden, sowohl unter denen, die mit irdischen Gütern reicher und reich gesegnet sind, als auch unter denen, die das Wenige, was sie geben können, doch mit treuem Herzen geben!

Der Vorstand des Hall. Zweig-Vereins der evangel.

Kustav-Adolf-Stiftung

Dryander, v. Bassewitz, Ulrich, Seeligmüller, Rasemann, Dieck, Berger, Franke, Scharlach, v. Voss, Pinckernelle, Weicke.

Predigt-Anzeigen.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis (den 27. August) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Catechismus-Predigten.

Montag den 28. August um 8 Uhr Herr Superintendent D. Franke. (2. Artikel.)

Mittwoch den 30. August um 8 Uhr Herr Oberprediger Weicke. (3. Artikel.)

Freitag den 1. September um 8 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. (Anrede des Vater Unfers.)

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Nach beendeter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinckernelle. Um 2 Uhr Herr Candidat und Lehrer Spieß.

Mittwoch den 29. August Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pinckernelle. Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus. Um 2 1/4 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Montag den 28. August Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Sonntag den 27. August Morgens 6 1/2 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Grütner. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Andacht Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Candidat und Lehrer Spieß.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 26. August Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 27. August um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 30. August Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfaffe. Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Freitag den 1. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidepreise.

Sam 24. August 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtagé.

Witterung kühl, windig, viel Regen; Zufuhr gering, Geschäft matt; Gerste angenehm.

Weizen: 170 ℓ . alter 58—59 \mathcal{R} bez., neuer 54—58 \mathcal{R} bez., 176 ℓ . 60 \mathcal{R} bez. Roggen: 168 ℓ . 47—48 \mathcal{R} bez., neuer 48—49 \mathcal{R} bez. Gerste: 140 ℓ . 34—35 \mathcal{R} bez., feine Waare 36—37 \mathcal{R} bez., Chev. 2—3 \mathcal{R} über Notiz bez. Hafer: 100 ℓ . alter 25 \mathcal{R} bez., neuer 23—24 \mathcal{R} bez. Erbsen: ohne Angebot. Linsen: große 108—109 \mathcal{R} bez., kleine 96—100 \mathcal{R} bez. Kimmel: unverändert 10—10 1/2 \mathcal{R} bez. Fenchel: 10—10 1/2 \mathcal{R} bez. Wan: 2 1/2—3 \mathcal{R} bez. Delaaten: Raps 104—106 \mathcal{R} bez., Winterrüben 98 \mathcal{R} bez., Dotter 80—81 \mathcal{R} bez., grauer Mohl 100—101 \mathcal{R} bez. Stärke: 6 1/2—6 3/4 \mathcal{R} bez. Spiritus: Kartoffel-, loco 15 1/2—15 3/4 \mathcal{R} bez. Kübböl: 14 \mathcal{R} bez. Solaröl: 8—9 1/2 \mathcal{R} bez. Delaaten: 2 1/2 \mathcal{R} bez. Rohzucker: unverändert preishaltend. Rübensyrup: 30—33 \mathcal{R} bez. Sen: 1 1/2—2 \mathcal{R} bez. Langstroh: gesucht und kaum zu beschaffen. Maschinestroh: 9 \mathcal{R} bez.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 24. August.

Kronprinz. Hr. Gutsbesitzer Hubert mit Frau a. Oldenburg. Hr. Rittergutsbesitzer Graf Zech-Buckersrode mit Diener a. Geseck. Die Hrn. Kauf. Becker, Ködlich und Dettler a. Leipzig, Arnhold a. Gifßen und Schumann a. Berlin. Hr. Schulz a. Magdeburg, Neumann a. Pissa, Pohst a. Leipzig, Rattich a. Berlin, v. Jammet a. Frankfurt a. M. und Fohrtbach a. Dresden. Hr. Arzt Dr. Schulz a. Magdeburg. Die Hrn. Oberlehrer Dr. Pracht und Oberparror Spengler a. Chemnitz. Hr. Bauunternehmer Vogel a. Giesleben. Hr. Secretair Wirgner a. Berlin. Die Hrn. Portepée-Führer v. Roge u. Stabsarzt Schulze a. Halberstadt. Hr. Fabrikant Schulze a. Zimenua.

Goldner Ring. Hr. Prediger Herrmann nebst Frau a. Halberstadt. Hr. Professor Dr. Massen nebst Sohn a. Versailles. Hr. Rechtsanwalt Dr. Sander a. Gießen. Hr. Kreis-Geo. Rath Balthasar a. Weisenfels. Hr. Obergiltler-Verwalter Marschall a. Grunt. Hr. Architect Heinrichs a. Braunschweig. Die Hrn. Kauf. Evers a. Hamburg, Baumann und Kömer a. Berlin, Wäge a. Leipzig, Stange a. Chemnitz, Resbach a. Börde, Liebe a. Nemisch, Thomas a. Bielefeld u. Reichold a. Wernigerode.

Goldner Löwe. Hr. Pastor Burchard a. Döben. Hr. Getreidehändler Voss a. Wittenberg. Die Hrn. Kauf. Fiedler a. Esfurt, Eisner a. Magdeburg, Schlessing a. Berlin, Poppe a. Greifswalde und Mering a. Ziltberg.

Stadt Hamburg. Hr. Major a. D. v. Buckersrode a. Burg-Häsel. Hr. Premier-Lieutenant Anton mit Diener a. Mainz. Hr. Fabrikbesitzer Schöb a. Königsau. Hr. Bauminpector Breßbacher a. Bruchsal. Hr. Baumeister Ballerstein a. Hamburg. Die Hrn. Kauf. Soppies a. London, Siffer a. Mannheim, Silberbach a. Bonn, Steilberg a. Köln, Köster a. Rheims, Sterly a. Bielefeld, Müller a. Berlin, Schumacher a. Mühlheim und Mert a. Offenbach.

Mente's Hotel. Hr. Verfsch.-Inspector Diebler a. Oldenburg. Hr. Prof. der Magie Balch u. Frau a. Dresden. Die Hrn. Physiker Mehlum nebst Frau u. Bauunternehmer Gäde a. Magdeburg. Hr. Justizrath Schmüldert u. Frau a. Berlin. Frau Kaufm. Pinius und Tochter a. Wittenberge. Hr. Apotheker Bracht mit Familie a. Osterburg. Hr. Fabrikbesitzer Heideprien a. Rathenow. Die Hrn. Kauf. Goldschmidt a. Mainz, Victor a. Oßner, Grimm a. Plauen, Fleischn a. Posen und Siebert a. Schweine.

Goldne Rose. Frau Pastorin Friedrich a. Altenburg. Wittwe Hirsch nebst Tochter a. Staßfurt. Hr. Kaufm. Wilmemann a. Nordhausen.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kauf. Kreuzmann a. Ems und Ludolt a. Köben. Hr. Wärfenfabrikant Schurmann a. Halberstadt.

Zum blauen Hestl. Hr. Oberkellner Ploß a. Jena. Hr. Fleischermeister Häclau a. Hübshädt. Die Hrn. Kauf. Kurzewski a. Posen, Schloßnagel a. Nepperndorf und Richter a. Zerbst.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Montag den 28. August e. keine Sitzung der Stadtverordneten. Der Vorsteher der Stadtverordneten. Fritsch.

Bekanntmachung.

Das den Exercierplatz bei der Sandhöhe besuchende Publikum wird erfucht, das mehrfach vorgekommene Hinwerfen zer Schlagener Flaschen, Gläser u. auf den Exercierplatz zu unterlassen und zu verhüten, da hierdurch den königlichen Soldaten und den Dienstpferden erheblicher Schaden zugefügt werden kann. Die Nichtbeachtung dieser Aufforderung würde zur Folge haben, daß dem sonst erfreulichen Interesse des Publikums an den Uebungen des Militärs durch gänzliches Absperren des Platzes entgegen getreten werden müßte.

gez. v. Gordon,

Generalmajor und Commandeur der 14. Infanterie-Brigade.

Bekanntmachungen.

Bom 1. September d. J. ab ist der Salzverkauf nicht mehr in unserm Geschäfts-Lokale, sondern bei der neu eingerichteten Salzfactorie auf der königlichen Saline.

Halle, den 24. August 1865.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Auction.

Donnerstag den 31. August o. Vormittags 11 Uhr versteigere ich im Geschäft der Herren **Gebr. Purfche**, Leipziger Platz Nr. 2b hier:

2 Getreide-Reinigungsmaschinen (zur Nummel'schen Konf.-Masse gehörig),

1 Faß Wagenfett, Gew. 109 \mathcal{L} . (zur Franke'schen Konf.-Masse v. Burg gehörig)

gegen baare Zahlung in Fr. Cour.

Erste, gerichtl. Auktions-Commissar u. Taxator.

Schömberg Weber & Co.

in Halle a/S. am Hafen empfehlen billigt:

Englische, Weßphälische, Zwickauer und Selsnik-Lugauer Ruß, Gas- und Würfel-Kohlen, Böhmische Braun-Kohlen;

Prima Engl. blauen Dachschiefer in den gangbarsten Dimensionen;

Steinpappe, Asphalt, Steinkohlen- und Holztheer, Zinknägel; Stettiner Portland-Cement.

Frische Thür. Salzbuter

in Kübeln und ausgewogen billigt bei

Mug. Apelt.

Eine Kommode zu verk. gr. Rittergasse Nr. 2.

Zu verkaufen oder während des Monats zu vermieten ist ein leichter einpänniger Wagen. Zu erfragen alter Markt Nr. 17, im Laden.

Zu verkaufen ist ein schönes Haus mit Hof, Garten, Keller mit 1500 bis 2000 \mathcal{R} Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein Haus auf dem Lande, 1 St. von Halle, mit Verkaufsladen, Hof, Stallung und Garten mit 500 bis 600 \mathcal{R} Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein Haus auf dem Lande, 2 St. von Halle, mit 8 W. Feld, Verkaufsladen, gr. Hof, Scheune, großen Garten u. Brunnen mit 800 \mathcal{R} Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein noch in gutem Zustande befindliches Doppelgewehr mit vollständigem Jagdzug. Zu erfragen bei **Frau Klemming**, Hospitalplatz Nr. 2.

Bei **Bedarf** empfiehlt feine Bürsten-Waaren einem geehrten Publikum ergebenst

H. Winkler, Bürstenmachermeister, gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Zu verkaufen billigt 10 Schock Kiefernternholz und Staken Rittergasse Nr. 13.

Koch- und Eßbirnen sind zu haben in der **Cremitage**.

Täglich frischgekochtes Hamburger Rauchfleisch u. Rindszunge, Feinste Thüringer Tafelbutter, Holländer Kummelkäse à Pfund 3 Sgr., Spickaale 3, 4, 5 und 6 Sgr. das Stück, Marin. Mal in Gelee und Kollaal bei C. Müller.

Zu verkaufen zwei Stück elegante Mahagony-Wäsch- und Kleidersekretäre, passend zur Ausstattung, Domgasse Nr. 1.

Verhältnisse halber ist ein neues Federbett zu verkaufen Unterplan Nr. 4.

Zu verkaufen sind sechs Hühner und ein Hahn Steinweg Nr. 40.

Die so schnell vergriffenen mehrliechen **Berliner Sandkartoffeln** a Meße 2 \mathcal{R} sind wieder angekommen.

Fr. Schaaß, Markt 15 (Simon'sches Haus.)

Steinkohlen

von ausgezeichnete Güte liefert jedes Quantum in's Haus und berechnet die **billigsten Preise** **Fr. Ritter**, gr. Berlin Nr. 5.

Ein Hausgrundstück mit Hofraum oder Garten wird **baldigst zu kaufen gesucht**. Offerten abzugeben

alter Markt Nr. 17, im Laden.

Einspannerfuhrer übernimmt

Museculus, Glaucha'sche Kirche 3.

Bauschutt kann angefahren werden, pro Fuhr 1 \mathcal{R} , bei **Alwin Taak**.

200 \mathcal{R} sofort zu leihen gesucht Herrenstraße Nr. 2, im Laden.

Klempner sucht **Alw. Taak**.

Ein **Malergehülfe** findet Arbeit bei **Bunge**, Maler.

Ein tüchtiger Maschinenschlosser, der auch Kupferschmiedearbeiten verstehen muß, wird in einer Fabrik bei Halle zum sofortigen Antritt gesucht. Meldungen nehmen entgegen **Kühling & Neußner**.

Zimmergesellen finden Arbeit beim Zimmermeister **Richter**.

Gesucht werden Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen, Kellner u. Kellnerburschen durch **Frau Hartmann**, gr. Schlamm Nr. 10.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. October von **Louise Blau**, Leipzigerstr. 103.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen, das auch etwas nähen kann, in der Bank von **Frau Hoffmann**.

Gesucht wird zum 1. October d. J. ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit am Bahnhof Nr. 9, rechts.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentl. Mädchen f. Hausarbeit gr. Steinstraße 6, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen Moritzkirche Nr. 3.

Zu beziehen gesucht werden 1. Octbr. von einem ruhigen Mieter 2 Stuben, Kammern und Küche. **W. Weise**, kl. Ulrichsstraße 26.

Ein Zimmer nebst Schlafcabinet (parterre) wird im Königsviertel zum 1. Oct. zu beziehen gesucht. **Gef. Anm.** in **Mente's Hotel** b. Oberkellner.

Eine Wohnung, 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, zum 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Preis 200 \mathcal{R} . Besichtigung Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres

gr. Ulrichsstraße 50, 2 Tr.

Wohnungs-Vermietung.

Einige herrschaftliche Wohnungen sind noch zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres im Hause Rannischestraße Nr. 5.

Zu vermieten ist zum 1. October ein Logis gr. Ulrichsstraße Nr. 9, 1 Tr.

Zu vermieten sind in meinem neuen Hause, vor dem Rannischen Thore, Stuben, Kammern und Küchen. Zu erfragen alter Markt Nr. 18.

Zu beziehen sind jetzt oder zum 1. Octbr. 2 St., K. u. K. Zu erfragen Bülbergasse 3.

Zu vermieten das durch Verletzung des Herrn Hauptmann **von Kretschmann** frei gewordene geräumige Quartier, 9 Zimmer mit Zubehör, erforderlichen Falls mit Stallung und Wagenremise Königsstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist eine Stube und K. Liliengasse Nr. 3.

Zu vermieten ist vor dem Rannischen Thore eine freundliche Wohnung von 3 St., 4 K., K., Entrée und Zubehör im Ganzen oder getheilt. Wo? ist in der Einnahmestelle am Rannischen Thore zu erfragen.

Zu beziehen ist zum 1. Oct. eine freundl. Wohnung, hohes Parterre, 2 Stuben, Kammern, Küche u. Keller, Mitgebr. des Wasch., gutes Brunnenv. u. Zub. an kinderl. Leute Harz 21.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine gut möbl. St. m. K. an **einen** oder **zwei** Herren kl. Brauhausgasse Nr. 7, 1 Tr. hoch.

Zwei Schlafstellen offen gr. Steinstraße Nr. 46.

Anständige Schlafstellen offen Schmeerstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zwei anständige Herren erhalten Kost und Logis alte Promenade Nr. 16 a, 1 Tr.

J. Schmuckler & Comp.

empfehlen:

-  Shirting à Elle von 2¹/₂ Sgr. an,
 Gardinen à Elle von 3³/₄ Sgr. an,
 Gürtel in Sammet u. Leder à St. von 3 Sgr. an.
 Gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

 Feinstes Rofffleisch bei **Fr. Thurm.**

 Heute u. morgen Warme mit bei **Fr. Thurm.**

Von heute ab täglich frischen Gänsebraten à Port. 5 Sgr.,
sowie alle Abend Beefsteak mit Schmoorkartoffeln à Port.
2¹/₂ Sgr. **Martin's Speiselokal, Trödel Nr. 18.**

Salle de Basch.

Im Saale des Herrn Rocco.

Sonntag den 27. und Montag den 28. August
Abends 8 Uhr

Erste große Vorstellungen

amüsanter Physik, Magie und Optik,
sowie Vorführungen der großartigenGeister- und Gespenster-Erscheinungen
nach eigener Combination desProf. **F. J. Basch.**

Entrée: Nummerirter Sitz 15 Sgr., erster Rang 10 Sgr., zweiter Rang 5 Sgr. Familien-
billets zum Sperrsitze 3 Stück 1 R., und zum ersten Rang 4 Stück 1 R., sind von heute ab im
Café Rocco bis Sonntag Nachmittag 5 Uhr zu haben. Später treten die Kassenpreise ein.
 Alles Nähere die Zettel. 

Bad Wittekind.

Sonnabend den 26. d. Mts.

Grosses Militair - Concert,

gegeben vom Musikcorps des 67. Infanterie-Regiments, unter
Leitung des Herrn Musikmeisters Germendorf. Anfang 3¹/₂ Uhr. 

Felsen-Burgkeller.

Sonnabend den 26. d. Mts. großes Militair-Concert, ausgeführt
von den Hornisten des Füß.-Bat. 2. Magdeb. Inf.-Regmts. Nr. 27 unter
Leitung des Stabshornisten Bormann. Anfang 3 Uhr.

Passendorf.

Sonntag ladet zum Gesellschaftstag und Tanz ein
Hertzberg.

Passendorf.

Sonntag den 27. lade zur Einweihung meines neu-
decorirten Saales freundlichst ein Träger.

Ummendorf.

Heute Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.
Ratich.

Wohnungs-Gesuch.

Ein verheir. Beamter mit nur einem Kinde
sucht ein Logis von 2 Stuben, 1 K., Küche zc.,
oder Stube, 2 K., Küche zc. pr. 1. Oct. (unter
Umständen auch 4 Wochen später). Abz. unter K. 7
bei Hrn. Schaal, Rathhausgasse 10, abzugeben.

Verloren gegangen am 13. August ein ge-
sticktes Batisttaschentuch, gez. F. D., auf der
Wittekinders Chaussee. Abzugeben gegen 1 R.
Belohnung Taubengasse Nr. 2.

Gefunden ein Pfandschein auf eine Uhr
gr. Ulrichsstraße Nr. 12, im Hof 2 Tr.

Ein Körbchen mit Inhalt ist stehen geblieben
auf dem Waldkater.

D d e u m.

Von heute ab alle Tage frischen Gänse-
braten. **Ch. Mutterlose.**

Jungblut's Restauration.

Sonnabend früh Wellfleisch, Abends frische
Wurst u. Wurstsuppe. Sonntag Schweinauskegeln.

Zur „guten Quelle.“

Heute Sonnabend musikal. Abend-
unterhaltung, Gänse- und Hasen-
braten. Bier ausgezeichnet schön.

Lindermann's Restauration.

Heute Sonnabend u. folg. Tage musikal.
Abendunterhaltung, tägl. frischen Gänse-
braten. Bier fein.

Gesellschaft „Glocke.“

Sonntag Stiftungsbill im Bürgergarten
mit Orchestermusik. Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

L. D.

Bitte um gefällige Antwort unter
meiner wahren Adresse.

Familien-Nachrichten.

Gestern Nachmittag 3¹/₂ Uhr starb in Hüh-
städt sanft und ruhig unsere liebe Mutter, Schwie-
ger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau **Doro-
thea Bertram geb. Schröder**, im 78.
Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

die Hinterbliebenen.

Halle und Hühnstädt, den 24. August 1865.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag am 24. August 1/4 4 Uhr
erlöbte ein sanfter Tod von jahrelangen Leiden
meine liebe Frau, **Bertha Vincenz**, im 44.
Jahre. Diese Trauernachricht theilt Verwandten
und Freunden statt besonderer Meldung mit
S. Vincenz und Tochter.

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	24. August		25. August
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	14 Grad	14 Grad	11 Grad
Wasser	15	15	14